

Bunt, kitschig und auffällig

Lifestyle-Messe „LebensArt“ zeigte die neuesten Trends

Vanessa Seifert

„Rosie“ – von ihr träumen trendbewußte Radfahrer. Denn „Rosie“ ist mehr als ein Fahrrad. Sie ist ein hochmodischer, mit romantischen Rosenmotiven verzierter „Beach Cruiser“: Tiefergelegt, mit extrabreitem Lenker, Alu-Felgen und getwisteter Kurbel. „So rollt man locker und lässig am Strand entlang“, sagt Stefan Ballhausen (32) von „Holy Bikes“ aus St. Pauli.

Ballhausen war einer von mehr als 80 Ausstellern, die am Wochenende auf der fünften Hamburger Design- und Lifestylemesse „LebensArt“ im Gastwerk Hotel und im Otto von Bahrenpark neue Trends vorstellten. „Sehr bunt, sehr kitschig, sehr auffällig“ – so beschreibt Tanja Merz (32), Inhaberin des Blu-



Künstler Thomas Müller (49) erklärt seine Skulptur. FOTO: PIEL

menladens „Florales“ am Eppendorfer Weg, was Trendbewußten blüht. Gefragt: Blumenvasen mit Frottee-Überzug. „Ein bunter Hingucker, der sich extrem gut verkauft“, sagt die Floristin.

Weiteres „Highlight“ der Messe: die Seidenleuchten der israelischen Designerin Ayala Serfaty. Ihre Lampen waren bereits im

Museum für Kunst und Gewerbe zu bewundern. „Es sind Kunstwerke, die Motiven aus der Meereswelt nachempfunden sind“, sagt Andreas Müller (45), der die Leuchten über seine Lichtagentur vertreibt. Bei den Möbeln sind klare Linien gefragt. „Purismus ist in, es geht zurück zur Natur“, sagt der Tischler Nils Grimm (35), der eine Küchenzeile aus Eiche Natur präsentierte. Verspielter dagegen die Möbelskulpturen von Thomas Müller (49), einem Messe-Neuling: „Bisher habe ich nur für die heimische Scheune produziert. Jetzt teste ich, wie meine Werke ankommen.“ Seine „raumgreifende“ Garderobe aus Ulme und sein origineller Stuhl „Platzhirsch“ mit Geweih an der Lehne gefielen den Besuchern. Genau wie „Rosie“, der neue Fahrrad-Traum.